



Wäscht ohne Waschmittel!

Hypoallergen, antibakteriell, ökonomisch, für Komfort und Wohlbefinden.

Der BIOWASHBALL besteht aus einer schadstofffreien Plastikugel, die mit natürlichen Keramikügelchen gefüllt ist. Er ist wissenschaftlich konzipiert, so dass die Wäsche ohne Reinigungsmittel sauber wird. Das Allergierisiko ist geringer als beim herkömmlichen Waschen, und Mikroorganismen werden entfernt. Sie fühlen sich wohl, sparen Kosten und schonen die Umwelt. Tun Sie nicht nur Ihrer Haut, sondern auch der Umwelt etwas Gutes!

Die keramischen Hartsteine im Biowashball.

Die Hartsteine beinhalten TM-Organismen und führen zu einer positiven Veränderung der Wasserstruktur. Niemand konnte bisher erklären, wie diese Organismen die Hitze der Hartsteinherstellung (1.000 bis 1.300°C) überleben können. Es ist höchst unwahrscheinlich, dass andere Organismen diese Hitze überleben könnten, aber es ist wichtig zu wissen, dass es diese fotosynthetischen Organismen gibt, um die besondere Rolle der TM-Organismen zu verstehen.

Im Japan wurde die Existenz dieser Organismen nachgewiesen. Sie wurden als „EM - Effective Microorganisms“ bezeichnet. In Südkorea wurde diese Technologie weiterentwickelt und bekam den Namen TM (für „Total Effective Microorganisms“): Die Wirkung der Bodengärung wird benutzt, um die Fähigkeiten dieser Mikroorganismen weiterzuentwickeln.

In der Zusammensetzung dieser Mikroorganismen sind vor allem drei Bakterien wichtig.

1. *Photosynthetische Bakterien*

Diese Bakterien nutzen das Sonnenlicht und Gase, um organische Substanzen zu synthetisieren. Die Bakterien produzieren Stoffe wie unter anderem Aminosäuren, Nukleinsäuren, bioaktive Stoffe und Zucker. Diese Metaboliten werden sofort von den Pflanzen absorbiert.

2. *Milchsäurebakterien*

Diese Bakterien produzieren Milchsäure aus Zucker und anderen Kohlenhydraten, die von den photosynthetischen Bakterien und Hefen produziert wurden. Manche Produkte (wie zum Beispiel Joghurt) werden seit Jahrzehnten mit diesen Bakterien produziert. Dennoch hat die Milchsäure eine hohe Sterilisierungskraft, sie zerstört ungewünschte Mikroorganismen und verursacht die Gärung. Außerdem sorgt die Milchsäure für den Abbau von Ligniten und verhindert so ihre Ablagerung im Körper.

3. *Die Hefen*

Die Hefen synthetisieren aus Aminosäuren und Zucker, die von den photosynthetischen Bakterien und Pflanzenwurzeln produziert werden, antimikrobielle Stoffe und andere Stoffe, die für das Wachstum der Pflanzen notwendig sind. Die Hefen produzieren bioaktive Stoffe wie Hormone und Enzyme, die die Aktivität der Zellen und die Zellteilung fördern.

Die Hartsteine, die mit diesen Mikroorganismen produziert werden, können (dank eines Prozesses, der bis heute noch nicht genau analysiert werden konnte) ihre wohltuenden Wirkungen und ihre Energie dem Wasser übergeben, oder sonstigen Stoffen, in denen sie sich befinden. Die Präsenz von fotosynthetischen Bakterien ist der Grund dafür, dass der BIOWASCHBALL sich in der Sonne regenerieren muss.

Die Wirkung jeder Steinart wird gesteigert, je mehr andere Steinarten gleichzeitig präsent sind.
 Alle Bestandteile dieser Hartsteine sind reine, natürliche, aus der Erde gewonnene Substanzen.

	<p>TM-C M Ceramic Die TM-C M Hartsteine fördern die Fähigkeit des Wassers zur Emulsion, Durchdringung, Dispersion und Löslichkeit des Wassers. Sie verändern den pH-Wert des Wassers, und machen es weniger basisch.</p>
	<p>TM-C R Ceramic Die Wassermoleküle, die mit den TM-C R Hartsteinen im Kontakt kommen, haben eine hohe oxidationshemmende Wirkung und vermeiden die Aufspaltung der Wassermoleküle in zwei Ionensorten (H+ und OH-). Fließwasser, das mit diesen Hartsteinen behandelt wird, hat eine sehr niedrige Oxidierungs- und Reduzierungskraft und wird ein starker oxidationshemmender Agent.</p>
	<p>TM-C EL Ceramic Die TM-C EL Hartsteine können weite Infrarotstrahlungen ausstrahlen, die eine für den Organismus fast optimale Wellenlänge haben.</p>
	<p>TM-C J Ceramic Die TM-C EL Hartsteine können weite Infrarotstrahlungen ausstrahlen, die eine für den Organismus fast optimale Wellenlänge haben. Außerdem mindern sie die Oxidierungskraft des Wassers. In anderen Anwendungen können sie auch den Stoffwechsel im Körper fördern.</p>
	<p>TM-C pH Ceramic Die TM-C pH Hartsteine tragen zur Stabilisierung des pH-Wertes im Wasser bei. Dank der reichlichen Präsenz von Ionen, die von diesen Hartsteinen gelöst werden, bleibt das Wasser nur leicht basisch.</p>
	<p>TM-C K Ceramic Diese Hartsteine schützen das Wasser gegen Verunreinigung durch Bakterien. Die weiten Infrarotstrahlungen dieser Hartsteine lösen die Aggregate von Wassermolekülen und zerkleinern sie. Die Oberflächenspannung des Wassers wird deutlich erhöht.</p>
	<p>Aktivkohle Die Aktivkohle an der wirksamen Kapazität, die organischen Substanzen und jene am Anfang der Gerüche insbesondere zu eliminieren</p>
	<p>TM-C Z Ceramic Die TM-C Z Hartsteinen haben die Besonderheit, jede mikrobielle oder bakterielle Kontaminierung zu hemmen.</p>

FAQ Biowashball

Frage: Was kann ich mit dem Biowashball verwenden, um der Wäsche einen Duft zu verleihen?

Antwort: Sie können Ihre Wäsche mit einem Lappen waschen, der mit ätherischen Ölen getränkt ist, um ihr einen Duft zu verleihen.

--

Frage: Wenn ich den Biowashball verwende und gleichzeitig eine kleine Dosis meines gewöhnlichen Waschmittels hinzufüge, würde dies den Biowashball beschädigen?

Antwort: Bei sehr schmutziger Wäsche wird es empfohlen, 1/5 der üblichen Dosis des (vorzugsweise umweltfreundlichen) Waschmittels hinzuzufügen, da die inneren Hartsteinen mit chemischen Produkten nicht zusammenleben.

--

Frage: Ich habe eine Maschine, bei der man die Temperatur nicht auf 50°C einstellen kann. Geht man ein Risiko ein, wenn man den Biowashball bei 60°C verwendet?

Antwort: Es ist nicht notwendig, bei einer Temperatur über 50°C zu waschen, denn der Vorteil vom Biowashball ist es, dass die Hartsteinen bei niedrigen Temperaturen sehr große Wirkung haben, was sich wiederum auf die Umwelt und Ihre Geldbörse positiv widerspiegelt.

--

Frage: In der Region wo ich wohne, ist das Wasser sehr kalkig. Kann ich einen Entkalker mit dem Biowashball verwenden?

Antwort: Von dem Einsatz eines chemischen Produkts mit dem Biowashball wird nachdrücklich abgeraten. Wir empfehlen Ihnen, eher ökologische oder natürliche Produkte zu verwenden, wie unsere magnetische Kugeln (Cal'CareBall), die eine ökologische Alternative für chemische Produkte sind. Die sich im Wasser ablösende Kalkteilchen kristallisieren unter dem Einfluss des Magnetfelds und bilden dann eine andere Struktur. Die den Magnetkräften unterworfenen Teilchen verlieren ihre Adhäsionskapazität.

--

Frage: Darf man einen Weichspüler mit dem Biowashball verwenden?

Antwort: Es ist nicht notwendig, einen Weichspüler zu verwenden, denn der Biowashball (die Hartsteinen) bietet auch einen Schutz für die Dehnfähigkeit der Stoffe. Wenn Sie jedoch einen Weichspüler dazu hinzufügen möchten, empfehlen wir Ihnen, ein ökologisches Produkt zu suchen.

--

Frage: Können die kleinen Noppen auf dem Biowashball die Wäsche durch die Reibung beschädigen und schneller abnutzen?

Antwort: Der Biowashball beschädigt nicht die Wäsche wenn er nach den Normen in einer normal gefüllten Maschine eingesetzt wird. Es wird empfohlen, einen Biowashball für Maschinen mit einer Füllmenge von 4 Kg und 2 Biowashball für mehr als 4 Kg zu verwenden. Wenn Sie beim Waschen kleiner Wäschemenge bzw. von Feinwäsche kein Risiko eingehen wollen, legen Sie den Biowashball in einen Waschhandschuh ein und verwenden Sie ihn dann.

--

Frage: Darf man einen Fleckenentferner mit dem Biowashball verwenden? Kann dies die Hartsteinen-Kugelchen beschädigen?

Antwort: Sie können einen (ökologischen) Fleckenentferner auf die Flecken auftragen, diese auch mit einem (ökologischen) Produkt aufreiben und dann 1 Stunde mit dem Biowashball vor dem Waschen einweichen. Bei sehr schmutziger Wäsche wird es empfohlen, 1/5 der üblichen Dosis eines (ökologischen) Waschmittels hinzuzufügen,

--

www.aupaniervert.ch